

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1964	Ausgegeben zu Wiesbaden am 4. März 1964	Nr. 6
------	---	-------

Tag	Inhalt:	Seite
26. 2. 64	Gesetz zur Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes	17
14. 2. 64	Neufassung des Gesetzes über die Anwendung der Reichsabgabenordnung und anderer Abgabengesetze auf öffentlich-rechtliche Abgaben, die der Gesetzgebung des Landes unterliegen	18

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Gesetz zur Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes

Vom 26. Februar 1964

Artikel 1

(1) Die Gemeinden Altenstadt, Glauberg, Hainchen, Heegheim, Höchst a. d. Nidder, Langen-Bergheim, Lindheim, Nieder-Mockstadt, Oberau, Rodenbach, Rommelhausen, Staden und Stammheim werden aus dem Bezirk des Amtsgerichts Ortenberg ausgegliedert.

(2) Es werden zugelegt

1. die Gemeinden Staden und Stammheim dem Amtsgericht Friedberg;
2. die Gemeinde Nieder-Mockstadt dem Amtsgericht Nidda,
3. die übrigen Gemeinden dem Amtsgericht Büdingen.

Artikel 2

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gesetzes über den Sitz und den Bezirk der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 8. Februar 1961 (GVBl. S. 29) wird wie folgt geändert:

1. Unter „D. Landgericht Gießen“ erhält „II. Amtsgericht Büdingen“ folgende Fassung:

„II. Amtsgericht Büdingen

Gemeinden:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Altenstadt | 11. Dudenrod |
| 2. Altwiedermus | 12. Düdelsheim |
| 3. Aulendiebach | 13. Eckarts- |
| 4. Bindsachsen | hausen |
| 5. Böß-Gesäß | 14. Glauberg |
| 6. Büches | 15. Hainchen |
| 7. Büdingen | 16. Hain- |
| 8. Burgbracht | Gründau |
| 9. Calbach | 17. Heegheim |
| 10. Diebach | 18. Himbach |
| am Haag | 19. Hitzkirchen |

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 20. Höchst a. d. | 28. Oberau |
| Nidder | 29. Orleshausen |
| 21. Illnhausen | 30. Rinderbügen |
| 22. Kefenrod | 31. Rodenbach |
| 23. Langen- | 32. Rohrbach |
| Bergheim | 33. Rommelhau- |
| 24. Lindheim | sen |
| 25. Lorbach | 34. Vonhausen |
| 26. Michelau | 35. Wolf |
| 27. Mittel-Gründau | |

2. Unter „D. Landgericht Gießen“ wird in „IV. Amtsgericht Friedberg“ als Nr. 27a und Nr. 27b eingefügt:

„27a. Staden
27b. Stammheim“

3. Unter „D. Landgericht Gießen“ wird in „X. Amtsgericht Nidda“ als Nr. 21a eingefügt:

„21a. Nieder-Mockstadt“

4. Unter „D. Landgericht Gießen“ erhält „XI. Amtsgericht Ortenberg“ folgende Fassung:

„XI. Amtsgericht Ortenberg

Gemeinden:

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. Bellmuth | 13. Nieder- |
| 2. Bergheim | Seemen |
| 3. Bleichenbach | 14. Ober-Seemen |
| 4. Bohenhausen I | 15. Ortenberg |
| 5. Eckartsborn | 16. Schwickarts- |
| 6. Effolderbach | hausen |
| 7. Gedern | 17. Selters |
| 8. Gelnhaar | 18. Steinberg |
| 9. Hirzenhain | 19. Stockheim |
| 10. Lißberg | 20. Usenborn |
| 11. Merkenfritz | 21. Wenings |
| 12. Mittel-Seemen | 22. Wippenbach |
5. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, I. Amtsgericht Biedenkopf“ wird „6. Buchenau“ durch „6. Buchenau (Lahn)“ ersetzt.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1964 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt,

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 26. Februar 1964

Der Hessische
Ministerpräsident
Zinn

Der Hessische Minister
der Justiz
Lauritzen

Bekanntmachung

der Neufassung des Gesetzes über die Anwendung der Reichsabgabenordnung und anderer Abgabengesetze auf öffentlich-rechtliche Abgaben, die der Gesetzgebung des Landes unterliegen

Vom 14. Februar 1964

Auf Grund des Art. 2 des Fünften Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Anwendung der Reichsabgabenordnung und anderer Abgabengesetze auf öffentlich-rechtliche Abgaben, die der Gesetzgebung des Landes unterliegen, vom 29. Januar 1964 (GVBl. I S. 9) wird der Wortlaut des Gesetzes über die Anwendung der Reichsabgabenordnung und anderer Abgabengesetze auf öffentlich-rechtliche Abgaben, die der Gesetzgebung des Landes unterliegen, in der vom 5. Februar 1964 an geltenden Fassung nachstehend bekanntgemacht.

Wiesbaden, den 14. Februar 1964

Der Hessische Minister der Finanzen
Dr. Conrad

Gesetz

über die Anwendung der Reichsabgabenordnung und anderer
Abgabengesetze auf öffentlich-rechtliche Abgaben, die der
Gesetzgebung des Landes unterliegen
(AO-Anwendungsgesetz — AO-AnwG)

in der Fassung vom 14. Februar 1964

§ 1

(1) Auf öffentlich-rechtliche Abgaben, soweit sie der Gesetzgebung des Landes unterliegen und durch Landesfinanzbehörden verwaltet werden, sind folgende Gesetze sinngemäß anzuwenden:

1. die Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften des Dritten Teiles der Reichsabgabenordnung vom 11. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 418), des Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen vom 26. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 49), des Gesetzes über die Kosten der Zwangsvollstreckung nach der Reichsabgabenordnung vom 12. April 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 429), der Art. 17 und 18 des Steueränderungsgesetzes 1961 vom 13. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 981) und des Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Finanzverwaltung, der Reichsabgabenordnung und anderer Steuergesetze vom 23. April 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 197),
2. das Steueranpassungsgesetz vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 925) in der Fassung der Anlage 1 der Verordnung zur Änderung der Einkommensteuer - Durchführungsverordnung vom 16. Oktober 1948 (WiGBl. S. 139) und des Gesetzes zur Änderung von einzelnen Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 11. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 511),
3. die Allgemeinen Bewertungsvorschriften und der Erste Abschnitt der Besonderen Bewertungsvorschriften des Bewertungsgesetzes vom 16. Oktober

1934 (Reichsgesetzbl. I S. 1035) in der Fassung des § 30 des Einführungsgesetzes zu den Realsteuergesetzen vom 1. Dezember 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 961), des Abschnitts I § 1 und des Abschnitts IV § 13 Abs. 1 des Gesetzes zur Bewertung des Vermögens für die Kalenderjahre 1949 bis 1951 (Hauptveranlagung 1949) vom 16. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 22), des Art. 8 Ziff. 1 und des Art. 11 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 848), des Art. 8 des Steueränderungsgesetzes 1961 vom 13. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 981) und des Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bewertungsgesetzes vom 10. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 676),

4. das Steuersäumnisgesetz vom 13. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 981),
5. § 77 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446),
6. das Gesetz über die Kosten der Zwangsvollstreckung nach der Reichsabgabenordnung vom 12. April 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 429).

(2) Die in Abs. 1 genannten Gesetze finden keine Anwendung, soweit für eine Abgabe durch Landesgesetz etwas anderes bestimmt ist.

§ 2

Der Minister der Finanzen wird ermächtigt, Rechtsvorschriften zur Durchführung der in § 1 Abs. 1 genannten Gesetze zu erlassen. Er kann bundesrechtliche Vorschriften zur Durchführung der in § 1 Abs. 1 genannten Gesetze für anwendbar erklären.

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich 2,03 DM zuzüglich —,74 DM Postgebühren = 2,77 DM. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 6 kostet 20 Pf zuzüglich 20 Pf Versandkosten. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag: Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Samm.-Nr. (06172) 23057, Postsch.-Kto.: Dr. Max Gehlen 71999, Frankfurt (Main).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe und Weinheim (Bergstraße)

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch der Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.

